

# EINLADUNG

Jahresempfang  
zum Valentinstag 2023

Festvortrag:

**Energie, Klima, Ernährung - was kommt auf uns zu?**

Die FWG Fraktionsgemeinschaft im Ulmer Gemeinderat  
lädt Sie recht herzlich zum JAHRESEMPFANG ein!

Am Sonntag, 12. Februar 2023  
um 11.00 Uhr im Stadthaus Ulm

FreieWähler  
**ulm**

seit 75 Jahre  
am Ulmer Ratstisch

Grußwort  
Martin Bendel 1. Bürgermeister

Festvortrag:  
Prof. Dr. Dr. h. c. F. J. Radermacher  
Professor (em.) für „Datenbanken und Künstliche  
Intelligenz“ an der Universität Ulm.

## Ausbauziele Photovoltaik in Ulm

Dem Beschluss, die Ausbauziele für Photovoltaik in Ulm anzupassen, hat der zuständige Fachausschuss des Gemeinderats einstimmig zugestimmt. Das Ausbauziel bis 2030 soll bei 200 MW peak liegen, davon 30 % als Freiflächen-PV. Um dieses Ziel im Freiflächenbereich zu erreichen, ist eine Teiländerung des Flächennutzungsplans erforderlich, dazu soll über ein Interessenbekundungsverfahren die notwendige Fläche dargestellt werden. Darunter fallen auch nach der EEG -Novellierung 2021 die 200 m Seitenstreifen an Autobahn- sowie Bahntrassen. Diese Regelung gilt auch für die beschlossene, 5,5 ha große PV Anlage Örlinger Feld.

Die Freie Wähler Gemeinderatsfraktion hat dazu der Verwaltung folgende Stellungnahme mit in das Verfahren gegeben:

Die Belegung von Dächern mit PV Anlagen auf stadteigenen Gebäuden soll vorrangig betrieben werden. Viele großflächige Dächer von Schulen, Hallen und anderen Gebäuden bieten sich dazu an. Parkplätze und Gewerbebetriebe mit Flachdächern sind ebenso bevorzugt zu behandeln. Für die Freiflächen PV können bevorzugt Randlagen an Autobahn, Lärmschutzdämmen oder Deponieflächen belegt werden

Wir fordern ausdrücklich, möglichst wenig Ackerfläche zu belegen: Diese soll frei bleiben für Anbau von Getreide als Nahrungsmittel. Die derzeit noch gültige Flächenstilllegung aus ökologischen Gründen ist nicht vereinbar mit der Belegung von wertvollem Ackerboden durch Freiflächen-PV.

Unsere fruchtbaren Ackerböden sollen weiterhin der Produktion der Nahrungsmittel vorbehalten sein ... Fruchtbare Ackerboden mit Solarmodulen zu belegen, ist nicht im Sinne der Nachhaltigkeit und entspricht nicht den Werten der Schöpfung. Der Nahrungsmittelknappheit in Krisenzeiten muss entgegengewirkt werden. Dies ist mit einer vernünftigen Planung möglich. Unsere wertvollen Ackerflächen dienen schon zu Genüge vielfältiger anderer Anforderungen wie Ausgleichmaßnahmen und anderes.

Der Ausbau der Windkraft bietet eine sinnvolle Alternative.

Auch bei diesem Thema, Ausbau der Photovoltaik, gilt mit Augenmaß zu reagieren, wir Freie Wähler sind dazu bereit.

Erstellt: Gerhard Bühler im Auftrag der FWG-Fraktion – 24. Mai 2022

**Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 Glück, Gesundheit und Erfolg.**

Freie  
**UVL**  
Ulmer Vorort-Liste e.V.

### Bitte Vormerken!

Herzliche Einladung zum politischen Aschermittwoch der FWG am Mittwoch 22. Februar 2023 im Pfarrheim in Söflingen.



## Falsche Schwarzwälder Kirschtorte

### Zutaten:

250 g Zucker · 250 g Butter · 4 Eier  
150 g gemahlene Mandeln · 150 g Mehl · 1 TL Backpulver  
1 Zitrone (Saft und Abrieb) · 100 g Schokoraspe  
150 – 250 g Kirschkonfitüre  
200 ml Sahne · 1 Vanillezucker

**Zubereitung:** Die Butter mit dem Zucker schaumig rühren und nach und nach die Eier zugeben. Mandeln, Mehl, Backpulver und Zitronenabrieb unterrühren. Zum Schluss 50g Schokoraspe und den Zitronensaft unterheben. Den Teig in eine gefettete Springform geben und bei 170 Grad ca. 40 Minuten backen.

Nach dem Auskühlen den Boden mit der Konfitüre bestreichen und die mit Vanillezucker steif geschlagene Sahne über die Konfitüre verteilen. Zum Schluss mit den restlichen Schokoraspeeln bestreuen.

Guten Appetit!  
Ihre Christa Binder



Ein gutes Gelingen!

## UVL-Vorstandsteam



**Christa Binder**  
1. Vorsitzende  
Ortschaftsrätin  
christa.binder@uvl-um.de  
Ulm-Lehr



**Oliver Bumann**  
2. Vorsitzender  
Stadtrat/Ortschaftsrat  
oliver.bumann@uvl-um.de  
Ulm-Jungingen



**Dr. Gisela Kochs**  
Kassenverwaltung  
Stadträtin/Ortschaftsrätin  
gisela.kochs@uvl-um.de  
Ulm-Lehr



**Wolfgang Schmid**  
Schriftführer  
wolfgang.schmid@uvl-um.de  
Ulm-Mähringen



**Hannes Ruhland**  
Beirat  
Ortschaftsrat  
hannes.ruhland@uvl-um.de  
Ulm-Lehr



**Christoph Schade**  
Beirat  
christoph.schade@uvl-um.de  
Ulm-Jungingen



**Prof. Dr. Markus Stäuble**  
Beirat  
Ortschaftsrat  
markus.staeuble@uvl-um.de  
Ulm-Lehr



**Willi Götz**  
Beirat  
willi.goetz@uvl-um.de  
Ulm-Lehr



**Heinz Mühlberger**  
Beirat  
heinz.muehlberger@uvl-um.de  
Ulm-Mähringen



**Gerhard Bühler**  
Beirat  
gerhard.buehler@uvl-um.de  
Ulm-Jungingen

## Impressum

**UVL-AKTUELL**  
erscheint in einer Auflagenhöhe von  
2.500 Exemplaren

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Das Vorstandsgremium der UVL

**Kontakt**  
E-Mail: info@uvl-um.de · Web: www.uvl-um.de

**Druck und Weiterverarbeitung**  
Druck & Medien Zipperlen GmbH  
Dieselstraße 3 · 89160 Dornstadt  
www.zipperlen.de

FreieWähler  
**UVL**  
Ulmer Vorort-Liste e.V.

Ausgabe  
Dezember 2022

# AKTUELL

FreieWähler  
**ulm**

**Infos für den Ulmer Norden**

von den UVL-Stadträten in der FWG-Fraktionsgemeinschaft Ulm  
und dem Vorstandsgremium der UVL

## Der neue im Rat

### Wechsel am Ratstisch – OLIVER BUMANN neuer Stadtrat für die UVL

Am 13.07.2022 hat der 50-jährige Bankkaufmann Oliver Bumann aus Jungingen als Nachrücker der Ulmer Vorort Liste e.V. (UVL) den Sitz im Gemeinderat für den ausscheidenden Stadtrat Gerhard Bühler, der nach 33 Jahren sehr wertvoller und hochgeschätzter Arbeit sein Amt niederlegte, übernommen.



Ich bin seit 1999 im Junginger Ortschaftsrat und seit 7 Jahren erster stellvertretender Ortsvorsteher. Als überzeugter Freier Wähler bin ich stellvertretender Vorsitzender der UVL. Beim Sportverein Jungingen war ich jahrelang in mehreren ehrenamtlichen Aufgaben tätig. Als Vertreter der mittleren Vereine war ich Mitglied im Stadtverband für Sport und wurde ins Präsidium des Sportkreises Alb-Donau/Ulm gewählt. Ich bin glücklich verheiratet und habe einen acht Jahre alten Sohn. Beruflich bin ich bei der Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen als Bereichsleiter im Vertriebsmanagement tätig.

Ich möchte mich mit folgenden Grundsätzen in die Arbeit des Gemeinderates einbringen:

- Leben in Ulm muss für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiv sein.
- Wohnen in Ulm sollte immer familienfreundlich und finanzierbar sein.
- Sicherung der lokalen Arbeitsplätze durch ein innovatives und strukturiertes Umfeld.

Dafür stehe ich:

- keine Partei-Ideologie → ich bin ungebunden und sachorientiert
- ich stelle die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt der Beratungen und Entscheidungen → mein Herz schlägt für Ulm
- ich möchte die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigen und Lösungen finden

Nicht alles anders, aber einige Dinge besser machen:

- Erhalt und Förderung der gewachsenen sozialen Strukturen
- Unterstützung des Ehrenamtes in Vereinen, Organisationen und bürgerlichen Eigeninitiativen
- Berücksichtigung einer generationengerechten Politik → bodenständig und sachorientiert

**Aus dem Norden verwurzelt im Norden Politik für die ganze Stadt**

Ihr  
Oliver Bumann

## Editorial

### Liebe Mitbürger\*innen,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und die Weihnachtszeit hält Einzug. Oft wünschen wir uns ein friedvolles Weihnachten und das wird dieses Jahr von ganz anderer Bedeutung sein, denn vor den Toren Europas herrscht Krieg, Not und Elend. Europa wurde konfrontiert mit einem Energie- und Wirtschaftskrieg. Dies hätten wir uns vor 12 Monaten nicht vorstellen können.

Auch unser Ulm bleibt von den Auswirkungen nicht verschont, umso wichtiger ist es, Vertreter aus unseren Reihen am Ratstisch zu haben. Vertreter, die nicht geleitet sind von Parteipolitik, sondern frei entscheiden können.

Mit unserem heutigen UVL Aktuell möchten wir Sie wieder informieren zu Themen aus dem Gemeinderat und einen Ausblick auf das Jahr 2023 geben.

Die Freien Wähler positionieren sich und nehmen Ihre Anliegen auf. Sie sind erreichbar und freuen sich, wenn Sie sie ansprechen oder per Mail erreichen. Nutzen Sie unseren Internetauftritt [www.uvl-um.de](http://www.uvl-um.de), um aktuelle Themen, Termine, Anträge der Stadträte, Infobriefe, Grundsätze oder Positionierungen abzurufen. Über das Kontaktformular werden Sie direkt weitergeleitet, um Ihr Anliegen schriftlich zu formulieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Gerhard Bühler für seinen Einsatz und die hervorragende Arbeit in den vergangenen 33 Jahren für die UVL am Ratstisch herzlich bedanken und ihm alles Gute für die Zukunft wünschen. Gisela Kochs und dem Nachrücker Oliver Bumann wünschen wir Kraft, Freude und vor allem viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben und Herausforderungen. Ich wünsche uns allen einen mutigen Blick ins Neue Jahr 2023, Frieden und Hoffnung und ein gutes Miteinander.

Blieben Sie gesund und zuversichtlich

Ihre **Christa Binder**

Vorsitzende der UVL  
Ulmer Vorort-Liste Jungingen, Lehr, Mähringen e.V.



## Unterbringung Geflüchteter in den Ortschaften

Der Zustrom Geflüchteter, besonders aus dem Kriegsgebiet der Ukraine, reißt nicht ab und die Unterbringungsmöglichkeiten im Kernbereich der Stadt Ulm reichen nicht mehr aus. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat nach Vorarbeit durch die Stadtverwaltung entschieden, dass im nächsten Jahr auch in den Ortschaften Unterbringungen für insgesamt 400 Geflüchtete in Form von Modulbauten oder Containern errichtet werden. Die Zahl der Aufzunehmenden soll bei 2,5 % bis 3 % der Bevölkerung in der jeweiligen Ortschaft liegen, wie es der aktuellen Quote im sonstigen Stadtgebiet entspricht.

Die Stadtverwaltung hat bereits Grundstücke in den Ortschaften auf ihre Eignung geprüft und gibt den Ortschaftsräten die Möglichkeit, weitere Grundstücke, die im Besitz der Stadt Ulm sind, vorzuschlagen.

Alle Ortschaftsräte im Ulmer Norden haben Grundstücke zur Prüfung auf Eignung an die Stadt gemeldet und deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie diese gemeldeten Grundstücke den von der Stadtverwaltung geprüften bei Weitem vorziehen. Aus Lehr und Jungingen wurde außerdem der Wunsch übermittelt, die Geflüchteten lieber in mehreren kleinen Wohneinheiten statt

in einer großen unterzubringen.

Im Januar 2023, wenn die definitive Festlegung der Grundstücke nach der Prüfung ansteht, wird einer der beiden Bürgermeister oder die Bürgermeisterin in allen Ortschaften in öffentlicher Sitzung über das weitere Vorgehen berichten und den Ortschaftsräten für Fragen zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat wird im Februar eine Entscheidung treffen, welche Grundstücke zur Bebauung ausgewählt werden.

Wir wünschen wahrscheinlich alle, dass die Fluchtursachen schwinden mögen und keine Notwendigkeit zu Flucht mehr bestehe. Die Realität ist aber eine andere und solange Menschen vor Krieg, Gewalt oder Hunger zu uns fliehen, ist es unsere Aufgabe, ihnen Schutz zu bieten.

Aktuell führen die Planungen zur Unterbringung Geflüchteter in den meisten Ortschaften zu vielen Fragen und Ängsten. Es steht aber für uns, die Freien Wähler, außer Frage, dass die Bereitstellung von Unterkünften gleichmäßig über ganz Ulm verteilt werden und jeder Stadtteil sowie jede Ortschaft einen angemessenen Beitrag leisten muss.

Dr. Gisela Kochs und Oliver Bumann



## Besuche der FWG-Fraktion in den Ortschaften

Bei den jährlich stattfindenden Besuchen der FWG in den drei Ortschaften des Ulmer Nordens wurden vorrangig folgende Themen vorgebracht:

- In allen drei Ortschaften gab es Fragen zur Kita-Ausbauoffensive 4, Bemerkungen zu den Vergaberichtlinien für Baugrundstücke und den Wunsch nach Weiterentwicklung des Flächennutzungsplanes, besonders in Jungingen und Mähringen, wo Bedarf an Flächen für weitere Neubaugebiete gesehen wird.
- In Jungingen: die Nahversorgung mit einem Discounter nach Schließung des CAP-Marktes Ende nächsten Jahres, die Sanierung der Aussegnungshalle auf dem Friedhof, eine Aufstockung der Pauschale für die Grünflächenpflege.
- In Mähringen: die weiterhin stattfindenden Nacht- und Tiefflüge von Hubschraubern der Bundeswehr sowie die Geräuschkulisse durch Schießübungen

auf dem Truppenübungsplatz, fehlende Fahrbahnmarkierungen für Radfahrer und Beschilderung von Radwegen, Klagen über den ÖPNV, vor allem den Anschluss zwischen Linie 13 und Linie 2 an der Universität.

- In Lehr: Verkehrslärm von der B10 und die noch fehlende, längst beschlossene Lärmschutzwand, der Schwerlastverkehr durch den Ort, der Wunsch nach dem Bauprojekt mit Mensa und Gymnastikhalle an der Schönenberghalle, den Abschluss der Sanierung auf dem Friedhof. Die FWG sagte Unterstützung zu. Wo immer das möglich ist, wird sie die Anregungen bei entsprechenden Tagesordnungspunkten im Gemeinderat berücksichtigen und hat erste Anliegen schon durch Antrag oder Anruf geklärt.

Dr. Gisela Kochs



## Im Gedenken

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.

Was bleibt sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

## Herr Rudolf Stimpfle

war von 1994 bis 1999 über die Ulmer Vorort-Liste e.V. Mitglied im Ulmer Gemeinderat.

Sein vielseitiges Wissen, seine soziale und handwerkliche Kompetenz und sein wirtschaftliches Gespür waren zusammen mit seiner ausgeprägten kommunikativen Art wohlthuend im Gemeinderat. Sein Engagement für die Freien Wähler und die Bürgerinnen und Bürger war wegweisend.

Sein Wirken wird uns über seinen Tod hinaus Vorbild sein.

Ulmer Vorort-Liste e.V.  
Der Vorstand

## Virtuelles Lehr



Die Code Week Baden-Württemberg lädt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und somit alle Interessierten ein, ihre Begeisterung für das Tüfteln, Hacken und Programmieren zu entdecken (Quelle: <https://bw.codeweek.de/>). Zwei Workshops haben hierzu in Lehr unter Leitung von Markus Stäuble stattgefunden. An der Schönenberg Grundschule wurde dazu der Lehr-Bot entwickelt, ein Stiftröbter aus einfachen Materialien. In einem zweiten Workshop wurde der erste Schritt zu einem virtuellen Lehr gemacht. Hierfür wurde das kostenlose Spiel Minetest genutzt. Nach wenigen Stunden stand das Rathaus Lehr in Minetest. Danke an Ryan Stäuble Simon. Prof. Dr. Markus Stäuble



## 750 Jahre Lehr und Mähringen

Wir feiern 750 Jahre Lehr, war das Motto unserer Jubiläumsfeier am 22. und 23. Juli 2022.

Das Programm, das Festgelände und die Darbietungen waren ausgelegt auf sommerliches Wetter und wir wurden nicht enttäuscht. Bei großer Hitze konnte bis tief in die Nacht hinein gefeiert werden. Jung und Alt, Neubürger und Alteingesessene, Freunde und Verwandte und auch Weggezogene kamen zu diesem Anlass nach Lehr. Das kulinarische Angebot konnte sich auch sehen lassen. Nicht die typische Festwurst und die Pommes, sondern Pizzaschnitten und Eis vom Il Giardino oder Putengyros im Wecken, Kässpätzle im Wecken, Fischburger oder Braten im Wecken, alles frisch zubereitet vom Hotel Engel.

Der Festauftritt war ein ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung und danach ging es, angeführt durch den Spielmannszug, zur

Schönenberg-Halle. Dort wurden wir mit Sekt (gesponsert von Gardawein.de) und Häppchen, serviert von den Landfrauen, auf diesen besonderen Abend eingestimmt. Grußworte wurden von Oberbürgermeister Gunter Czisch und eine Festrede von Ortsvorsteher Dietmar Wegerer gehalten. Hans-Uli Thierer übernahm gekonnt die Moderation des Festabends und die Historikerin Dr. Marie-Kristin Hauke führte uns total kurzweilig und spannend durch 750 Jahre Geschichte. Umrahmt wurde das Programm mit Musik, Gesang und Tanz aufgeführt von der Tanzgruppe der Landfrauen, dem Spielmannszug, dem Kinderchor und den Jungen Stimmen, die sich extra für diesen Auftritt wieder organisiert und für die nötigen Proben getroffen haben. Marina Helfenstein übernahm die Chorleitung. Nach dem offiziellen Teil, der in der vollbesetzten und festlich geschmückten Schönenberg-Halle stattfand, konnte ausgelassen auf dem Festplatz weiter gefeiert werden.

Am Samstag ging es dann um 14 Uhr weiter mit dem Familienfest. Den Auftakt bildete ein Oldtimerkorso durch Lehr und eine Ausstellung auf dem Parkplatz der Halle unter dem Motto: Landwirtschaft damals und heute. An den vielen Stationen, beginnend an der evangelischen Kirche, über Dorfplatz, Rathaus, Feuerwehr, Schule und Kindergärten, Hartplatz und rund um die Halle konnten alle Angebote und Ausstellungen anhand eines Zeitplans besucht werden. Für das leibliche Wohl war an der Halle und am Rathaus bestens gesorgt. Im Rathaus war unter anderem der Buchverkauf „Lehr in Bildern“ und es wurde der Lehrer Heimatfilm gezeigt, der viele wieder in das vorige Jahrhundert zurückversetzt hat und oftmals ein „woisch no“ oder „kennscht den no“ oder „des waret Zeiten“ oder das 700 jährige Jubiläum zeigten. So mancher konnte sich noch sehr gut daran erinnern.

Ein weiteres Highlight war dann die Gruppe Erpfenbrass „Blasmusik trifft Funk“. Beim Schreiben ist mir nochmals klar geworden, was das für ein gigantisches Programm war und welche Vorbereitungen und Herausforderungen bewältigt werden mussten. Das geschah immer in enger Abstimmung mit allen Verantwortlichen und in vielen langen Sitzungen und Besprechungen. Zumal die Entscheidung für ein solches Bürgerfest noch in Corona Zeiten getroffen wurde. Früh bildete sich ein Orga Team, das sich zum Schluss wöchentlich

getroffen hat und das immer zuversichtlich und optimistisch bezüglich der Durchführung und des Wetters geplant hat.

Es war ein Zusammenspiel von Ortschaftsräten, Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden, Feuerwehr, Spielmannszug, allen Vereinen, vielen privaten Unterstützer\*innen, Sponsoren und noch mehr Helfer\*innen. Ein Dankeschön an alle, die es ermöglicht haben, die unterstützt haben, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben und vor allem an die vielen Besucher, die mitgefeiert haben. Es hat sich gezeigt, dass Feierlichkeiten eben auch zum Leben und zur Dorfgemeinschaft dazu gehören und dass man dies in den letzten Jahren sehr vermisst hat.

Mit den besten Erinnerungen an die 750 Jahr Feier

Christa Binder



Sicher sind allen noch die Feierlichkeiten zum 750 jährigen Jubiläum in Mähringen in lebhafter Erinnerung.

In Mähringen am Samstag Abend, der Festabend in der Tobeltalhalle. Die interessanten Festreden von Herrn Ortsvorsteher Wegerer und Oberbürgermeister Czisch waren bereits mit Schmunzelpotential gefüllt. Die außerordentlich kurzweilige, hintergründige und humorvolle Dorfchronik, in der Herr Dr. Schöllkopf aus Mähringen, lokale und überregionale Ereignisse darstellte und in Zusammenhang brachte. Allen ist Erinnerung ist, wie souverän und ebenfalls humorreich Kathrin Brändle und Joachim Diener durch den Abend führten. Die auflockernden Beiträge von Gesangsverein und Sportverein haben das Festprogramm gekonnt umrahmt. Was eventuell nicht allen Besuchern bekannt war, dass die exzellente Jazz Band Jazzinferno, die zum Abschluss gespielt hat, eine Notlösung für die eigentlich vorgesehene Band war, die gesundheitsbedingt ausgefallen ist. Was für ein schöner erster Abend!

Wir erinnern uns noch, dass zum Bürgerfest am Sonntag, eigentlich sehr schlechtes Wetter vorhergesagt wurde. Tatsächlich war das Wetter nicht schlecht und so konnte zum Mittagstisch im Freien gegessen werden. Unvergessen wird uns allen die Rocksession der Band Shokee&Sands mit spontanen Ergänzungsspielern aus Mähringen in Erinnerung bleiben. Ein tolles Fest in einer ganz besonderen Location!

Wolfgang Schmid



**Die Ortschaften haben gezeigt, dass in einer funktionierenden Gemeinschaft mit Jungen und Alten, alteingesessenen und neu zugezogenen, gemeinsam tolle Dinge auf die Beine gestellt werden können. Die geschichtlichen Darstellungen an den Festabenden haben gezeigt, dass die Ortschaften durchaus schwierige Zeiten durchlebt haben jedoch, immer daran gewachsen sind. Zukünftige Aufgaben werden die Lehr und Mähringen ebenso meistern. Dafür sind die Gemeinderäte Gisela Kochs und Oliver Bumann aus der UVL, die Stimmer in der Ulmer Stadtpolitik.**

Christa Binder und Wolfgang Schmid

## Schlaglichter 2022

Am 07.10.2022 feierte die Nachbarschaftshilfe Lehr/Mähringen, das NachbarLe, 10-jähriges Jubiläum. Vor erfreulich großem Publikum berichtete die Einsatzleiterin Rosemarie Kreuzer-Wirth über das kontinuierliche Wachstum: Verdoppelung der Einsatzstunden seit dem 5-jährigen Jubiläum, 54 Helfer/innen sind im Einsatz, 38 Haushalte in Lehr und Mähringen werden betreut und 35 Teilnehmer/innen besuchen die fünf verschiedenen Gruppen der Angebote: 5 Esslinger-Bewegungsprogramm, Mittagstisch und Spielenachmittag, die meisten sogar mehrere.

Bereits im April hatte das NachbarLe anlässlich des Jubiläums der Bürgerschaft ein Geschenk gemacht: ein Bücherhäuschen an der Stöcklenstraße, in das jeder Bücher einstellen und aus dem auch jeder welche entnehmen kann.

Bei der Mitgliederversammlung der Ulmer Vorort-Liste (UVL) gab die Vorsitzende und die Kassenführerin ihren jeweiligen Rechenschaftsbericht ab. Einblick in die aktuelle Arbeit im Ulmer Gemeinderat gewährten die beiden Stadträte, Dr. Gisela Kochs und Oliver Bumann. Beide berichteten über ihre jeweiligen Fachbereiche und hatten so manche Überraschung über die anstehende Entwicklung der Stadt Ulm parat. Mit einem hoch interessanten Vortrag von Klaus Eder, Geschäftsführer der Stadtwerke Ulm (SWU), wurde die derzeitige Energiesituation und die sich daraus ergebende Preisentwicklung gegeben. Nach seiner Einschätzung ist die Energiesicherheit in diesem Winter noch gegeben, eine Entwicklung in die Zukunft wagt Klaus Eder aber nicht.

Im November hat sich die FWG Fraktion im Ulmer Gemeinderat zu einer Klausur nach Feldstetten zurückgezogen. Im Mittelpunkt stand die Arbeit der kommenden 2 Jahre in der Fraktion. Zusammen mit den Vereinsvorsitzenden der 4 Freie Wähler Vereine wurden auch erste Gedanken zur Kommunalwahl 2024 entwickelt.

In der letzten Fachbereichssitzung mit Umweltthemen wurde die Aufstellung eines neuen Lärmaktionsplan beschlossen. Ausschussmitglied Oliver Bumann drängte darauf, den Lärmschutz an der B 10 im Bereich Lehr an oberste Stelle zu setzen, nachdem die Maßnahme immer wieder verschoben wurde. Mit einem Antrag wird der Wunsch schriftlich unterstützt.

Neue Kindertagesstätten für den Ulmer Norden. Die im Rahmen der Kita-Ausbauoffensive 4 beschlossenen neuen Kitas für den Ulmer Norden liegen im Zeitplan: In allen drei Ortschaften, Mähringen, Lehr und Jungingen werden in den nächsten Jahren notwendige Erweiterungen gebaut.

Im Mai 2022 hat sich der Ulmer Gemeinderat bei einer 2 tägigen Exkursion nach Frankfurt mit Themen der Stadtentwicklung und Stadterneuerung auseinandergesetzt. Ein Besuch bei der Deutschen Bundesbank stand ebenso auf dem Programm.